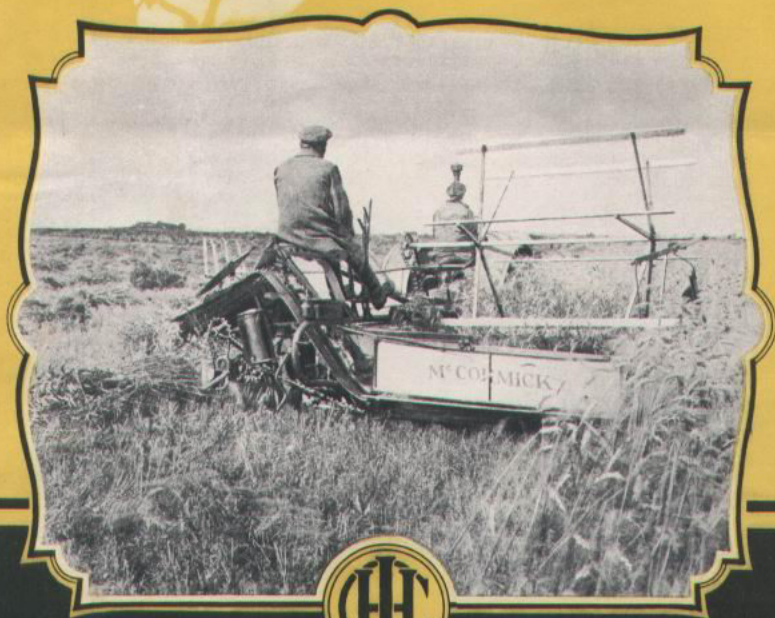




# M<sup>c</sup>CORMICK



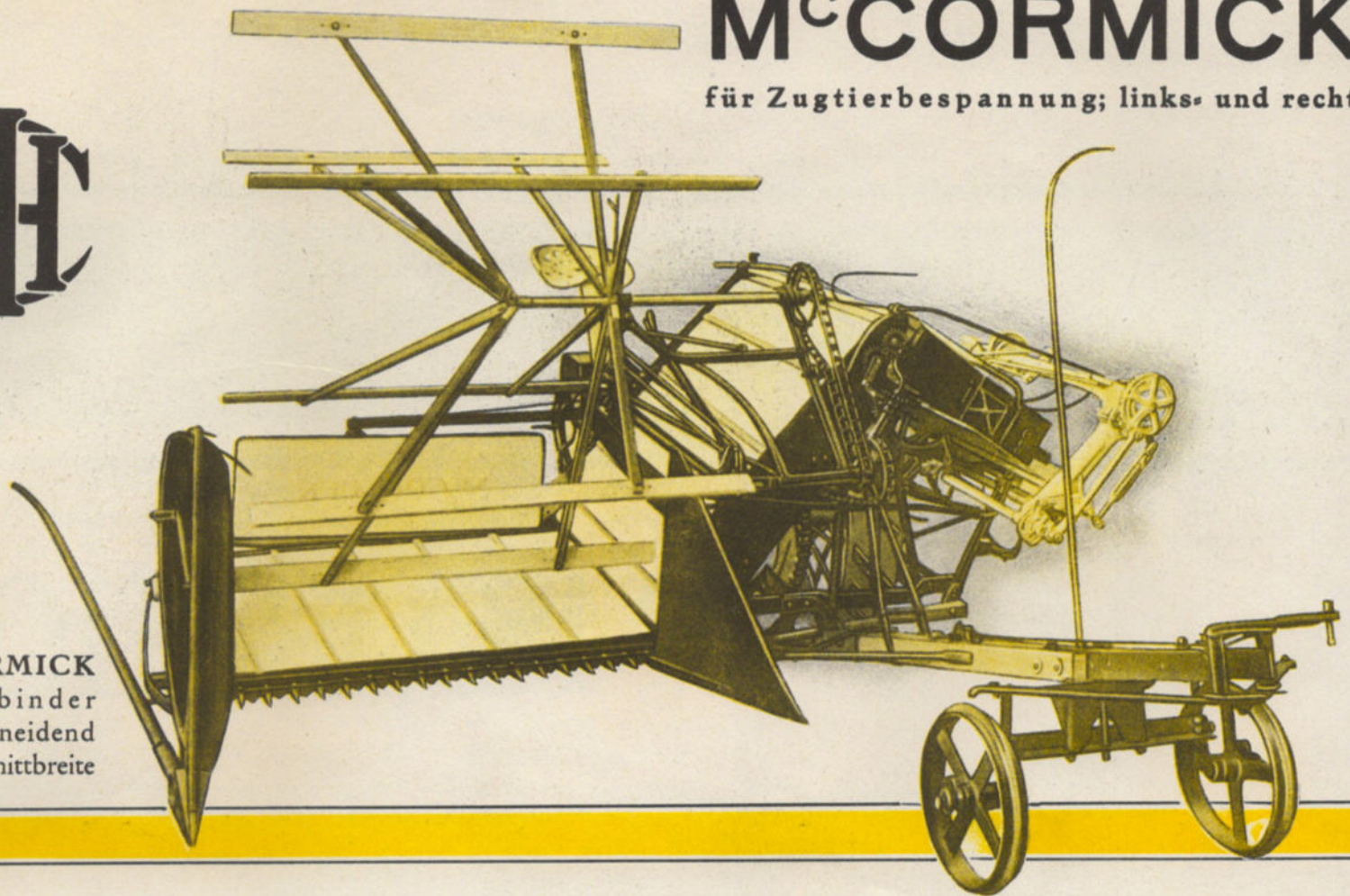
Getreide-  
Ernte-  
Maschinen



Gute Maschinen verbessern eine gute Wirtschaft!

# M<sup>c</sup>CORMICK-

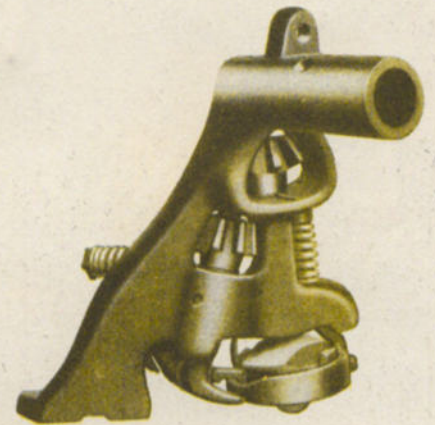
für Zugtierbespannung; links- und rechts-



M<sup>c</sup>CORMICK  
Garbenbinder  
rechtsschneidend  
5 Fuß Schnittbreite

Alle Vorteile, die der Landwirt von einem Garbenbinder erwartet, findet er im M<sup>c</sup>CORMICK-Garbenbinder vereinigt. Zu vielen Tausenden alljährlich in modernsten Fabriken auf Grund fast 100jähriger Erfahrungen im Erntemaschinenbau hergestellt, werden die M<sup>c</sup>CORMICK-Modelle durch ständige Beobachtung unter den verschiedensten Arbeitsbedingungen immer wieder verbessert. Wengleich einzelne wichtige Teile, wie der als äußerst zuverlässig bekannte **Knüpfer**, seit Jahrzehnten in einer mustergültigen Einfachheit unverändert geblieben sind, ist an dem neuen Bindermodell der **Hauptrahmen** bedeutend verbessert und verstärkt worden mit Rücksicht darauf, daß neuerdings viele Garbenbinder hinter Traktoren gefahren werden und somit stärkeren Beanspruchungen unterworfen sind, die in erster Linie vom Hauptrahmen, der das Fundament der Maschine bildet, aufgenommen werden müssen. Die auf der nächsten Seite stehende Abbildung des M<sup>c</sup>CORMICK-Binderrahmens läßt erkennen, daß dieses starke, festzusammengefügte Stahlfundament allen Widerständen in der schwersten Arbeit gewachsen sein muß und alle darin arbeitenden Teile immer in der ihnen beim Bau zugewiesenen gleichen Stellung zueinander halten wird, da ein Verziehen des Rahmens gar nicht in Frage kommt. Gegenwelle und Kurbelwelle, die bereits bei der Montage in der Fabrik eingesetzt werden, sind ebenfalls besonders kräftig und mit dem Hauptrahmen so stark verbunden, daß sie niemals aus der Richtung geraten können. Die erstere, welche die ganze Kraft vom Hauptrade durch eine starke, leicht zu spannende Kette auf den Arbeitsmechanismus zu übertragen hat, läuft in zwei großen Rollenlagern. Wie die Abbildung zeigt, ist für die Kraftübertragung auf die Kurbelwelle ein kräftiges Winkelgetriebe vorgesehen, auch ist an dieser stark beanspruchten Stelle der Gegenwelle ein Kugeldrucklager eingebaut, ein sehr beachtenswerter Vorzug, welcher zu dem außerordentlich leichten Gang des M<sup>c</sup>CORMICK-Garbenbinders viel beiträgt.

Das **Hauptrad** besteht aus der breiten, starken Stahlfelge, welche wiederum durch Greifer, die der besseren Fortbewegung dienen, verstärkt ist. 24 Stahlspeichen, beiderseits heiß vernietet, verbinden Radkranz und Nabe zu einem stabilen Ganzen, welches ein Unrundwerden des Hauptrades ausschließt. Außer den zwei breiten, großen Rollenlagern, auf denen das Hauptrad läuft, sind an den Enden der Nabe Kugeldrucklager eingebaut, so daß, auch wenn die Maschine längere Zeit an Hängen arbeitet, ein leichter Lauf des Hauptrades gesichert ist, selbst wenn in diesen Fällen die Schmierung ungenügend sein sollte.



Der bewährte einfache  
M<sup>c</sup>CORMICK-Knüpfapparat

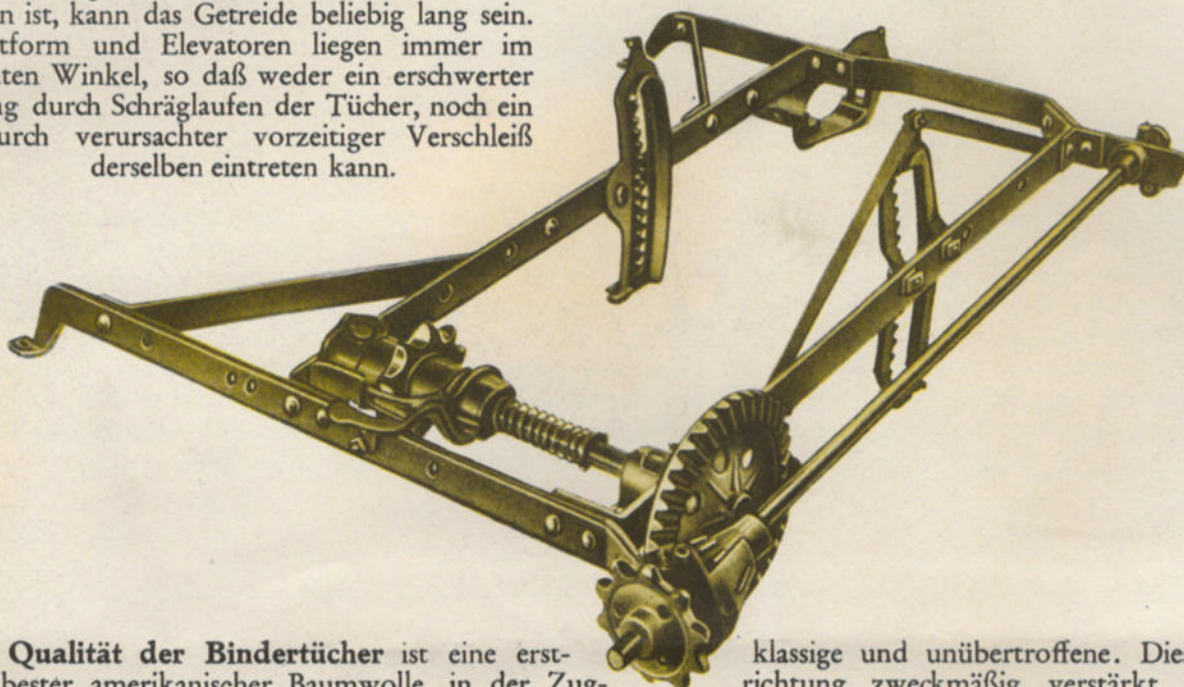
GUTE MASCHINEN VERBESSE

# GARBENBINDER

rechtsschneidend, 5, 6 und 7 Fuß (1,52, 1,84 und 2,20 m) Schnittbreite.

Die **Leichtzügigkeit** des M<sup>C</sup>CORMICK-Garbenbinders ist durch das vorher Gesagte hinreichend erklärt. Selbstverständlich sind nach diesem Gesichtspunkt auch alle anderen Teile des Binders, wie Schneideapparat, Elevatoren, Bindeapparat und Haspel konstruiert. Das Messer liefert einen tiefen, sauberen Schnitt.

Die **Plattform** ist imstande, auch das längste Getreide aufzunehmen, was in dem unteren Bilde deutlich gezeigt ist. Die gut verstreuten **Elevatoren** entsprechen der Plattformbreite und können das stärkste Getreide ohne zu stopfen auf den Bindetisch bringen, da der obere Elevator derart federnd befestigt ist, daß er sich dem jeweiligen Getreidestrom, der von der Plattform kommt, anpassen kann. Da der Elevator hinten offen ist, kann das Getreide beliebig lang sein. Plattform und Elevatoren liegen immer im rechten Winkel, so daß weder ein erschwerter Gang durch Schrägläufen der Tücher, noch ein dadurch verursachter vorzeitiger Verschleiß derselben eintreten kann.



Die **Qualität der Bindertücher** ist eine erstaus bester amerikanischer Baumwolle, in der Zug-Um zu verhindern, daß die Bindertücher, nachdem sie feucht geworden sind, sich strecken, sind Tuchspanner vorgesehen, welche, ohne daß die Schnallen gelöst werden müssen, es ermöglichen, die Bindertücher in gelockertem Zustand austrocknen zu lassen.

**Die Haspel.** Die M<sup>C</sup>CORMICK-Haspel wird durch Ketten angetrieben und ist außerordentlich vielseitig verstellbar, um besonders auch bei langem und lagerndem Getreide gute Dienste leisten zu können.

**Der Bindeapparat** ist in seinen Abmessungen so groß gehalten, daß das schwerste und längste Getreide glatt bewältigt wird. Der Bindetisch läßt sich durch einen bequem gelegenen Handhebel so verschieben, daß man Getreide von beliebiger Länge, auch das aller kürzeste, binden kann.

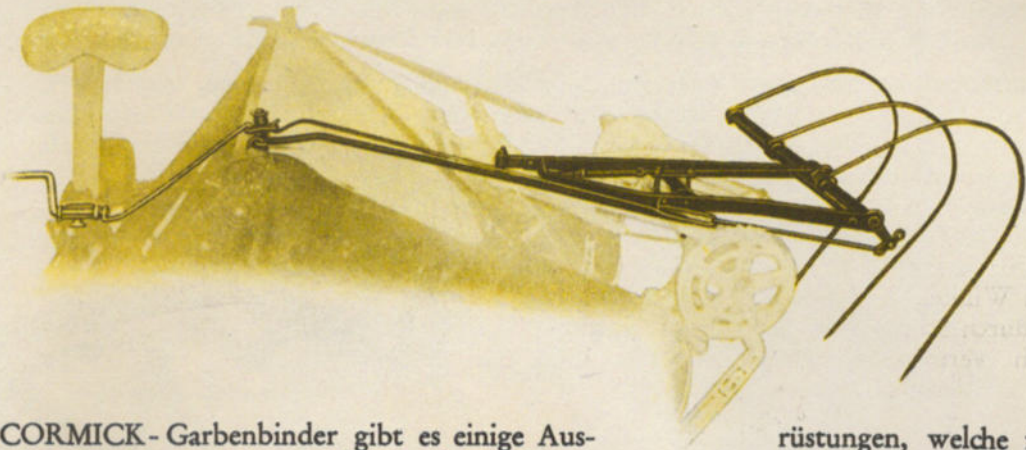
klassige und unübertroffene. Dieselben sind richtung zweckmäßig verstärkt, hergestellt.



M<sup>C</sup>CORMICK-Garbenbinder, 5 Fuß rechtsschneidend, mit I. H. C.-Ährenhebern stark lagernden, langen Roggen mähend.

ERN EINE GUTE WIRTSCHAFT!

# M<sup>C</sup>CORMICK-ECKEN-GARBENTRÄGER



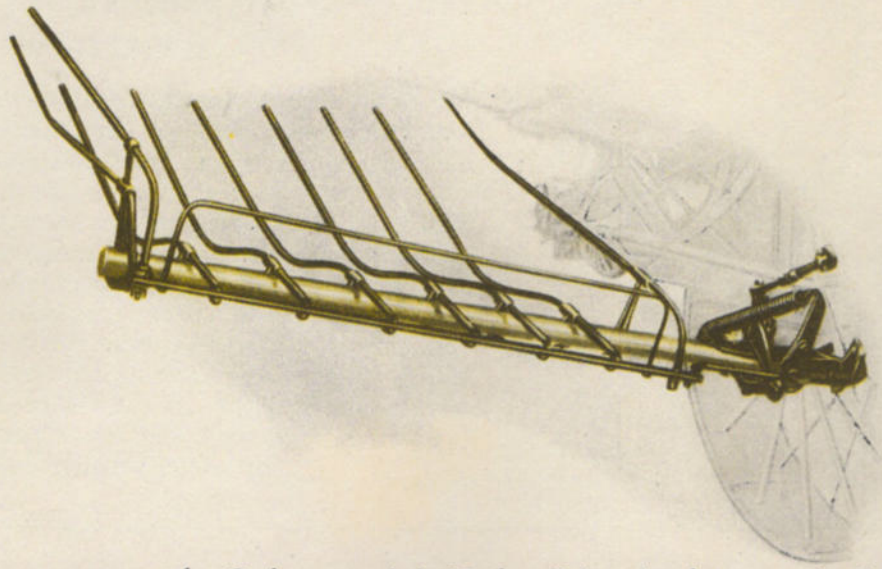
Für einen M<sup>C</sup>CORMICK-Garbenbinder gibt es einige Aus-  
Landwirt in der kurzen Erntezeit wegen ihrer zeit- und leute-  
großem Wert sind. Beim Wenden an den Ecken des Feldes macht  
Garben erforderlich. Diese Arbeit läßt sich durch Verwendung des oben abgebildeten M<sup>C</sup>CORMICK-  
Ecken-Garbenträgers vermeiden. Der Auffangkorb ist auf dem Bindearm so befestigt, daß er beim Tritt auf  
einen Fußhebel vom Sitz aus so vor den Bindetisch gezogen wird, daß sich in ihm 2—3 Garben an-  
sammeln können, gerade genug, um die Arbeit des Wegnehmens zu vermeiden. Setzt man dann in der  
neuen Fahrtrichtung ein, läßt man den Fußhebel los und der Auffangkorb schnell — durch eine Feder  
nach oben gezogen — hoch und läßt die angesammelten Garben fallen.

rüstungen, welche für den  
sparenden Arbeitsweise von  
sich das Wegnehmen einiger  
Garben vermeiden. Setzt man dann in der  
neuen Fahrtrichtung ein, läßt man den Fußhebel los und der Auffangkorb schnell — durch eine Feder  
nach oben gezogen — hoch und läßt die angesammelten Garben fallen.



Linksschneidender M<sup>C</sup>CORMICK-Garbenbinder 5 Fuß in der Haferernte

# GROSSER M<sup>C</sup>CORMICK-GARBENTRÄGER

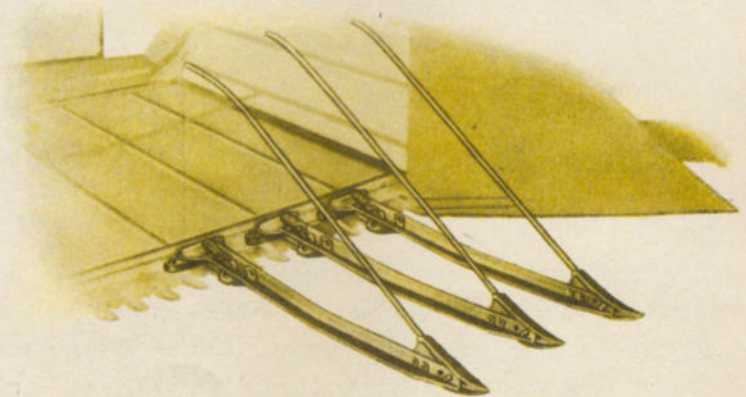


Das Zusammentragen der Garben, um sie in Hocken (Stiegen) aufzusetzen, ist eine zeitraubende Beschäftigung, die sich durch Verwendung des großen M<sup>C</sup>CORMICK-Garbenträgers wesentlich abkürzen läßt. Dieser Garbenträger ist unterhalb des Bindetisches angebracht und nimmt von den herunterfallenden Garben je nach Größe etwa 4–5 Stück auf, um diese dann zusammen an einer Stelle abzulegen. Durch Tritt auf einen Fußhebel wird der Garbenträger nach hinten geneigt und die angesammelten Garben werden auf diese Weise schonend abgelegt.

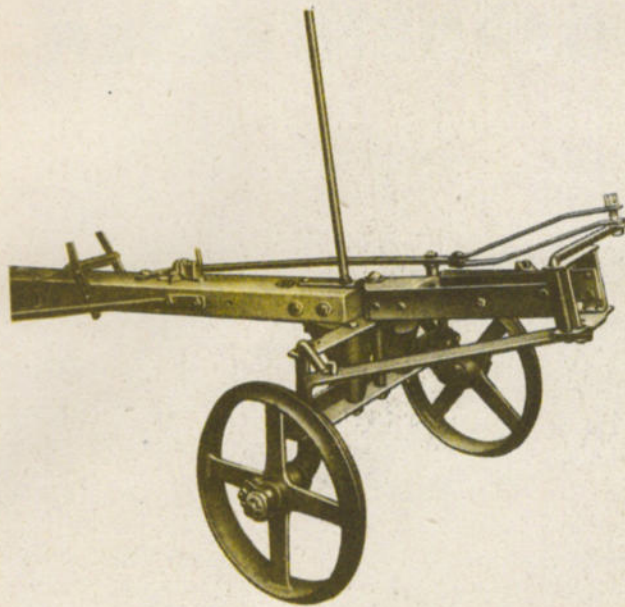


## I.H.C.-ÄHRENHEBER

Bei lagerndem Getreide wird oft genug der Versuch unterlassen, mit Bindemähmaschinen unter Benutzung von gut konstruierten Ährenhebern die Ernte zu bewältigen. Viele Landwirte haben sich in den letzten Jahren von der Brauchbarkeit des I.H.C.-Ährenhebers überzeugen lassen. Besitzt er doch alle Vorzüge, die ein solches Instrument haben muß; robuste Bauart, weit nach vorn ausladend, nachgiebig beim Aufstoßen auf Widerstände durch federnde Aufhängung, Möglichkeit, die nach oben führende Strebe verstellen zu können. Vorzüglich ist die Verbindung mit der Maschine. Der Halter für den Ährenheber braucht – einmal angeschraubt – nicht mehr entfernt werden, da der letztere durch ein Scharnierstück ohne Hilfsmittel lediglich durch Einhaken befestigt wird.



100jährige Erfahrungen im Erntemaschinenbau!



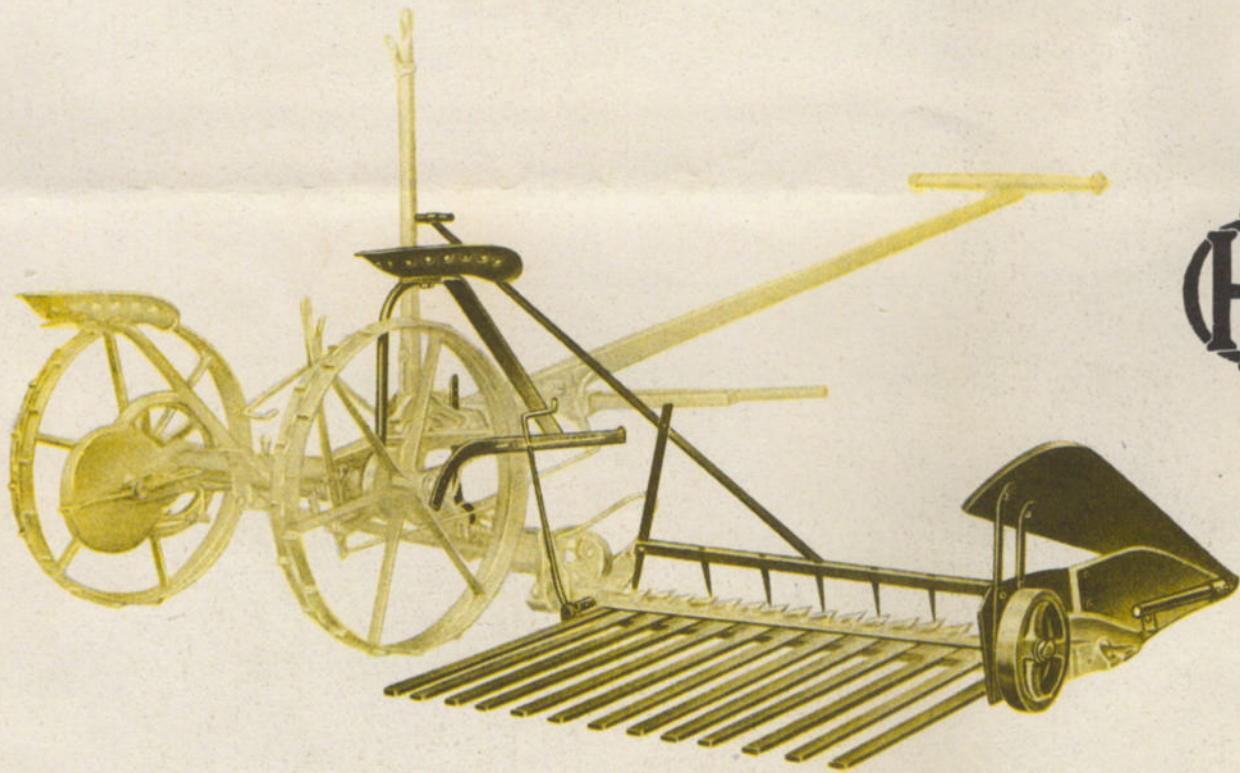
## I.H.C.-VORDERWAGEN FÜR GARBENBINDER

D.R.P. 249940

für die Entlastung der Zugtiere vom Nackendruck, ferner von Stößen und Schlägen der Deichsel, die sich während der Arbeit wegen der Unebenheiten des Geländes nicht vermeiden lassen.

Vollständige Ausnutzung der Schnittbreite der Maschine auch beim Dreigespann. Gleichmäßige Zugkraftverteilung auch bei ungleichmäßiger Bespannung und bei Verwendung der Maschine ohne Deichsel möglich. Äußerst beweglich, leicht steuerbar. Die Fahrräder rutschen nicht, da sie Mittelrippen tragen. Die Radbuchsen sind auswechselbar. Der I.H.C.-Vorderwagen ist für rechts- oder linksschneidende Garbenbinder, sowohl für Drei- als auch Zweigespann, und für Getreidemäher lieferbar.

## HANDABLAGEN FÜR M<sup>c</sup>CORMICK-GRASMÄHER



Zum Getreideernten mit dem Grasmäher ist eine gut konstruierte Handablage die geeignetste Vorrichtung. Sie ermöglicht nicht nur dem kleineren Landwirt die Anschaffung ihres geringen Preises wegen und damit die Ersparnis einer besonderen Getreideerntemaschine. Die Handablage hat auch beim Ernten von Lagergetreide große Vorzüge, weil sich der zweite Mann, welcher den Handrechen führt und die Ablage bedient, den wechselnden Situationen bei Lagerfrucht gut anpassen kann. An- und Abmontieren der Handablage ist bequem und in kurzer Zeit zu bewerkstelligen.

Wer sich über die bewährten M<sup>c</sup>CORMICK-Grasmähmaschinen und andere Heuerntegeräte informieren will, fordere Sonderprospekte darüber, die von jedem McCormick-Vertreter bereitwilligst und kostenlos zu haben sind.

# M<sup>C</sup>CORMICK-GETREIDEMÄHER

Zweispännig, 5 Fuß (1,52 m) Schnittbreite / Einspännig 4 Fuß (1,22 m) Schnittbreite

Die Frage, ob für die Getreideernte ein Garbenbinder oder ein Getreidemäher angeschafft werden soll, hängt nicht allein von der verhältnismäßig großen Spanne im Anschaffungspreise ab, sondern auch von den Gewohnheiten der betreffenden Gegenden, den Leuteverhältnissen usw. Die Nachfrage nach dieser Maschinentype ist immer noch im Ansteigen und hat dazu geführt, außer dem bekannten zweispännig zu fahrenden M<sup>C</sup>CORMICK-Getreidemäher auch noch eine einspännig zu fahrende Maschine mit 4 Fuß (1,22 m) breitem Schneideapparat herzustellen.

M<sup>C</sup>CORMICK-Getreidemäher gehören wegen ihrer Leichtzügigkeit, Zuverlässigkeit und leichten Handhabung zu den beliebtesten Maschinen. Je nach dem mehr oder weniger dichten Stand des zu schneidenden Getreides kann die Rechenkontrolle vom Sitz aus während der Arbeit so verstellt werden, daß entweder jeder 2., 3., 4. oder 5. Rechen ablegt oder alle hintereinander oder keiner der Rechen die Plattform abstreift. Die kräftige Plattform ist so versteift und verspannt, daß sie sich auch nach jahrelanger Arbeit nicht durchzieht.

Für den Transport kann sie bequem von dem Führer der Maschine mit Hilfe eines aufklappbaren Bockes hochgestellt werden. Der Kipphebel für die Plattform liegt unmittelbar vor dem bequemen Führersitz. Haupt- und Getreiderad laufen in Rollenlagern.



M<sup>C</sup>CORMICK-Getreidemäher sind gut ausbalanciert, von einer Güte des Materials, welche das Gewicht der einzelnen Teile auf ein Mindestmaß herabsetzen läßt. Kräftige, gut geschützte Zahngetriebe, ein hoher, stabiler Rechenkopf sind neben dem vorzüglichen Schneideapparat weitere Vorzüge der Maschine.

Die Herstellung der M<sup>C</sup>CORMICK-Maschinen in großen Serien nach modernsten Arbeitsmethoden macht jede einzelne der anderen gleichwertig und garantiert infolgedessen ein absolutes Passen aller Teile ohne Nacharbeit.

**Bereits 1831 wurde die erste M<sup>C</sup>CORMICK-Getreidemähmaschine gebaut.**

## 25 Jahre ohne Reparatur gearbeitet

Ich bescheinige hiermit gern, daß ich vor 25 Jahren einen McCormick-Getreidemäher bezog und mit dieser Maschine jedes Jahr mein Getreide gemäht habe.

Die Maschine hat bis zur diesjährigen Ernte ohne jede Reparatur gearbeitet; in diesem Jahre mußte ich das Landrad mit Buchse erneuern. Ich kann den leichten Gang und das saubere Ablegen der Maschine lobend hervorheben. M., den 4. September 1925

W. N.

Verwenden Sie nur

# IHACE-BINDEGARN

in der festen Wicklung mit dem Patentmantel

D.R.P. 348428

das in den I.H.C.-Garnspinnereien mit der ausgesprochenen Absicht hergestellt wird, für die bewährten eigenen Fabrikate auch ein eigenes, unbedingt zuverlässiges Garn liefern zu können, um dem Landwirt die Gewähr zu verschaffen, Störungen, welche durch minderwertiges Garn bei seiner sonst zuverlässigen Maschine entstehen könnten, zu vermeiden. Auch läßt sich erklärlicherweise bei Verwendung fremder Garnsorten eine Garantie für zuverlässiges Funktionieren der Bindeapparate seitens der I.H.C.-Fabriken nicht übernehmen.

IHACE-Bindegarn ist bekannt für jahraus, jahrein gleichmäßigen Ausfall der Qualität, was auf die großen Erfahrungen im Einkauf des Rohmaterials, in der Verwendung des Garnes in der Praxis und der sorgfältigen Kontrolle bei der Herstellung zurückzuführen ist. Abgesehen von der Güte des Materials, besitzt die neue, feste Wicklung mit dem Patentmantel folgende Vorzüge:

Es lassen sich rund 1000 Garben aus jedem Knäuel mehr binden als früher, da ca. 40% Fadenlänge mehr enthalten sind. Kein Zusammenfallen der letzten Lagen, da der Patentmantel wie ein Käfig stehen bleibt, wenn der Kern des Knäuels abgewickelt ist, (s. Abb.), deshalb auch keine Störungen durch Verwickeln und Verknoten. Weniger oft Auffüllen des Garnbehälters der Maschine nötig, deshalb weniger Umstände in der knappen Erntezeit.



## M<sup>c</sup>CORMICK

Ackergeräte  
 Drillmaschinen  
 Düngerstreuer  
 Motoren  
 Traktoren und  
 Anhängegeräte  
 Garbenbinder  
 Bindegarn  
 Getreidemäher  
 Grasmäher  
 Handablagen  
 Heurechen  
 Heuwender  
 Schwadenrechen  
 Heulader

